



## *Acer zoeschense 'Annae'*

*ein robuster Baum mit breiter, malerischer Krone*

### *Herkunft*

Man vermutet das der Zoeschense-Ahorn ein Hybrid aus unserem Feldahorn (*Acer campestre*) und dem aus dem Mittelmeerraum und Asien stammenden Kolchischer Spitzahorn (*Acer cappadocicum*) erwachsen ist. Die Herkunft ist aber noch nicht vollständig geklärt.

### *Standort*

Hat sich der Zoeschense-Ahorn einmal an seinem Standort etabliert, ist er besonders Hitzeresistenz und übersteht auch Trockenperioden sehr gut. In Übersee wie z.B. Großbritannien wird er gerne für Straßenbepflanzungen genutzt und geschätzt.

Er ist ein sehr anspruchsloser Geselle und sehr anpassungsfähig an die Bodenbeschaffenheit. Der Ahorn wächst sowohl auf trocken bis feuchten, leicht sauren bis alkalischen Böden. Sandig, lehmige, durchlässige Böden hat er am liebsten.

### *Besonderheiten*

Als Schattenspender spielt der Zoeschense Ahorn in der obersten Liga mit. Er ist dicht belaubt und die Krone wächst eher breit als hoch. Seine Blätter ähneln unserem heimischen Feldahorn, sind aber etwas größer und gewellt. Er treibt dunkel-violett aus und ist zum Johannistrieb, meist Ende Juni, ein echter Hingucker.

Neben seinem frisch-oliv bis dunkelgrünen, gesunden Blätterkleid, tupfern violette Neuaustriebe die ganze Krone.

Die Herbstfärbung des Blätterkleides erstreckt sich von leuchtenden gelb bis orangerot.



### *Blüte*

Im Mai zeigen sich unscheinbare Gelbgrüne Blüten in Doldentrauben, die durch das dichte Laub kaum zu erkennen, aber nicht unwichtig für bestäubende Insekten sind.

In einer so dichten Krone tummelt sich nicht nur das Leben der Insekten, auch Vögel mögen diesen besonderen Rückzugsort.



### *Besonderes*

- verträgt auch Teilbepflasterung
  - gute Windresistenz
  - sehr frosthart
- Nährbaum für Bienen, Schmetterlinge und Falter
  - Hitze- und Trockenheitsresilienz
- Stadtklimafest, anpassungsfähig und robust